

16.12.2017 18:16 Uhr - 1. Bundesliga - Hin- und Rückrunde - PM Vereine, red

Florian von Gruchalla: "Wollen in Leipzig die zwei Punkte holen"

Für die Handballer des SC DHfK Leipzig und ihre Fans heißt zum letzten Mal im Jahr 2017 Heimspiel in der ARENA Leipzig. Am Sonntag (15 Uhr/ ARENA Leipzig) treffen die Männer von Chefcoach André Haber auf den zwölfwachen deutschen Meister VfL Gummersbach. "Leipzig hat eine gute Mannschaft, aber unser Trainer wird uns gut vorbereiten, damit wir dort zwei Punkte holen können", so VfL-Rechtsaußen Florian von Gruchalla.

André Haber, der im Januar den Cheftrainerposten an Michael Biegler übergibt und damit am Sonntag sein vorerst letztes Heimspiel als Chefcoach bestreitet, muss gegen Gummersbach neben Philipp Weber auch auf Maximilian Janke verzichten. Der 24-Jährige hat sich im Training einen Muskelfaserriss im Bereich der Oberschenkelmuskulatur zugezogen und fällt für den Rest des Jahres aus.

'Die MRT-Untersuchung in der Uniklinik hat ergeben, dass sich Max einen Muskelfaserriss im Adduktorenbereich zugezogen hat. Max wird jetzt umgehend sein Reha-Programm im Ambulanten Rehasentrum St. Elisabeth Leipzig aufnehmen und zusätzlich mit der MBST Kernspinresonanz-Therapie in der Praxis für Orthopädie und Sportmedizin am Brühl behandelt', so Mannschaftsarzt Prof. Dr. Pierre Hepp.

Die Verletzung von Max Janke, der sich in den letzten Wochen mit ganz starken Leistungen sogar in den Kader der deutschen Nationalmannschaft spielen konnte, macht die Aufgabe am Sonntag gegen Gummersbach nicht einfacher für den SC DHfK. Unter dem neuen Trainer Denis Bahtijarevic, in Gummersbach bereits Spieler, Co-Trainer und Nachwuchscoach, ist der Aufschwung der Gäste unverkennbar. Drei Siege in Folge, darunter das fette Ausrufezeichen mit dem 31:27 gegen den THW Kiel, lassen den Blick in Gummersbach wieder nach oben gehen. Außerdem kehrt am Sonntag mit dem aktuell besten VfL-Torschützen Marvin Sommer ein alter Bekannter zurück nach Leipzig. Noch vor einem halben Jahr trug Sommer das DHfK-Trikot.

André Haber (SC DHfK Leipzig): 'Kurz vor Weihnachten noch einmal zu Hause spielen zu dürfen, ist für uns die Belohnung für ein sehr erfolgreiches Jahr 2017. Aber der VfL Gummersbach verfügt ebenfalls über viel Qualität und konnte seit dem Trainerwechsel sehr beachtliche Ergebnisse erzielen. Wir sind also gewarnt. Gummersbach spielt eine Abwehr, die besonders innerhalb von neun Metern sehr beweglich und intensiv agiert. Ihr aktuell bester Torschütze Marvin Sommer ist uns natürlich sehr gut bekannt, doch der VfL ist in der Lage, von vielen Positionen gefährlich abzuschließen. Wie in jedem Spiel sind wir auch am Sonntag gut beraten, auf uns selbst zu schauen. Wir wollen über eine gute Deckungsarbeit ins Tempospiel kommen, denn wir spielen in unserer Halle und wollen das letzte Heimspiel unbedingt gewinnen.'

Denis Bahtijarevic (VfL Gummersbach): 'Seit ich Cheftrainer bin, haben wir sechs Punkte aus fünf Spielen geholt. Damit bin ich zufrieden. Die Stimmung in Gummersbach ist gut, wir können in Ruhe ins neue Jahr gehen. Unzufrieden bin ich mit der fehlenden Konstanz. Wir spielen wie in Hannover und gegen Magdeburg eine Halbzeit gut, die andere schlecht. Das muss in Leipzig besser werden. Leider haben wir keinen Linkshänder dabei, beide sind verletzt. Wir brauchen heute im Tor einen Carsten Lichtlein in Topform, außerdem müssen wir den Leipziger Rückraum ausschalten. Ich habe Vertrag bis Saisonende, würde aber gerne länger bleiben. In drei, vier Jahren kann der VfL wieder ein Spitzenklub werden. Dazu müssen wir, wie es die Leipziger vorgemacht haben, jedes Jahr zwei, drei sehr gute Spieler holen und uns nach und nach verbessern. Das ist ein Prozess, das geht nicht über Nacht.'

Mit den Leipzigern trifft der VfL auf ein Team mit großer personeller Kontinuität in den letzten Jahren und insbesondere in dieser Saison auch spielerischer Stabilität. Mit 21:11 Punkten weisen die Sachsen eine an den eigenen Ansprüchen gemessene sehr gute Bilanz in der Bundesliga auf. 'Die Leipziger haben eine starke Abwehr', weiß von Gruchalla. 'Da wird es darauf ankommen, dass wir im Angriff geduldig sind und wir uns 100 Prozent-Würfe nehmen und uns nicht auf 50:50-Chancen verlassen. Wir müssen in die Lücken gehen und dann einfach auch mal zum Nebenmann weiterspielen', erklärt der VfL-Profi.

Nach zwei Niederlagen in Folge wollen die Oberbergischen trotz ihrer Außenseiterrolle wieder Punkte einfahren. Von Gruchalla sieht den Schlüssel dafür in den eigenen Stärken: 'Wichtig ist es, dass wir wieder eine gute Abwehr mit einem guten Torhüter stellen. Offensiv ist es unser Ziel, ein gutes Tempospiel aufzuziehen.' Für den SC DHfK ist es das letzte Heimspiel des Jahres 2017 und damit auch der Abschluss für Trainer André Haber, der im neuen Jahr an den bisherigen deutschen Frauen-Nationaltrainer Michael

Biegler übergeben wird. Das Beiwerk in der Abschiedsveranstaltung des Trainers will der VfL auf keinen Fall spielen. Entsprechend kämpferisch gibt sich von Gruchalla: 'Wir fahren nach Leipzig, um dort etwas mitzunehmen. Das ist unser oberstes Ziel.'